



Ergebnisprotokoll

Integrierte Stadtteilentwicklung im „Fördergebiet
Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel“

6. Sitzung des Stadtteilbeirats am 28. August 2023

Integrierte Stadtteilentwicklung

Fördergebiet Schnelsen – Zentrum Frohmestraße / Burgwedel

6. Sitzung des Stadtteilbeirats am 28. August 2023

Datum: 28. August 2023
Zeit: 19:00 Uhr
Ort: Freizeitzentrum Schnelsen, Wählingsallee 16

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Bericht zu den Planungen zur Campusschule Schnelsen
Gäste: Vertreter:innen der Behörde für Schule und Berufsbildung,
Schulbau Hamburg, Bezirksamt Eimsbüttel
- TOP 3 Verfügungsfonds
- TOP 4 Aktuelles aus dem Stadtteil
- TOP 5 Informationen und Termine aus der Runde
- TOP 6 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Kropshofer von der GOS begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Tagesordnung.

TOP 2 Bericht zu den Planungen zur Campusschule Schnelsen

Vertreter:innen der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie des Landesbetriebs Schulbau Hamburg berichten über den aktuellen Stand der Planungen für die Campusschule Schnelsen.

Einführung und Hintergrund

Frau Barth (Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)) leitet die Präsentation mit Kennzahlen aus der Schulentwicklungsplanung für Eimsbüttel ein. Die Darstellungen zeigen u.a. einen Anstieg der Geburtenzahlen in den letzten Jahren. Die Zunahme der Geburten bzw. der angemeldeten Grundschüler:innen unterstreicht den wachsenden Bedarf an Bildungseinrichtungen in Schnelsen und den Nachbarstadtteilen.

Langfristig werden ca. 3,5 zusätzliche Grundschulzüge in der Schulregion 11 (Eidelstedt + Schnelsen) notwendig, um den Bildungsbedürfnissen gerecht zu werden. Diese Entwicklungen sind nicht isoliert zu betrachten, da auch angrenzende Regionen wie Niendorf einen ähnlichen Anstieg verzeichnen. Bestandsschulen erreichen trotz vorgenommener Ergänzungen bald ihre Kapazitätsgrenzen.

Es wird offensichtlich, dass die steigenden Schülerzahlen eine dringende Notwendigkeit für eine zusätzliche weiterführende Schule im Schnelsen/Burgwedel darstellen. Die vorhandenen Bildungseinrichtungen werden allein nicht ausreichen, um den Bildungsbedarf der wachsenden Bevölkerung zu decken. Die Bildungseinrichtungen müssen mit der wachsenden Bevölkerung Schritt halten, um eine qualitativ hochwertige Bildung für alle Schülerinnen und Schüler sicherzustellen.

Frau Barth zeigt den Standort der neuen Campusschule an der Holsteiner Chaussee und ergänzt, dass derzeit 40 Schulneugründungen im Hamburger Stadtgebiet vorangetrieben werden.

Campus Schnelsen: Rahmendaten

Frau Chlebusch (Schulbau Hamburg) setzt die Präsentation fort und geht insbesondere auf folgende Rahmendaten ein:

Daten und Fakten	
Schule:	7-Zügige Stadtteilschule mit gymnasialem Zweig
Mietfläche:	ca. 13.000 m ²
Grundstücksfläche:	ca. 27.000 m ²
Voraussichtliche Kosten:	ca. 71 Mio. €

geplante Übergabe:	2028-2029
Projektplan unter Berücksichtigung des Bebauungsplanverfahrens	
Projektvorbereitung:	2022-2025
Planungsstart:	Mitte 2025
Baubeginn:	Mitte 2026
Baufertigstellung:	Mitte/Ende 2029
Nutzungsbeginn 1. BA:	ab Mitte 2028
Baufertigstellung:	<ul style="list-style-type: none"> • Bauausführung in voraussichtlich zwei Bauabschnitten • Modulare Bauweise (Baukastenprinzip) • Planung und Ausführung aus einer Hand

Überdies informiert Frau Chlebusch die Teilnehmenden darüber, das am 30.08.2023 von 18:00 bis 19:30 Uhr mit dem Auftaktkolloquium der öffentliche Auftakt der Entwurfsphase für die Planerinnen und Planer erfolgt. Die Öffentlichkeit ist eingeladen teilzunehmen und sich einen ersten Überblick über die Zielsetzungen des Verfahrens (Mehrfachbeauftragung) zu verschaffen.

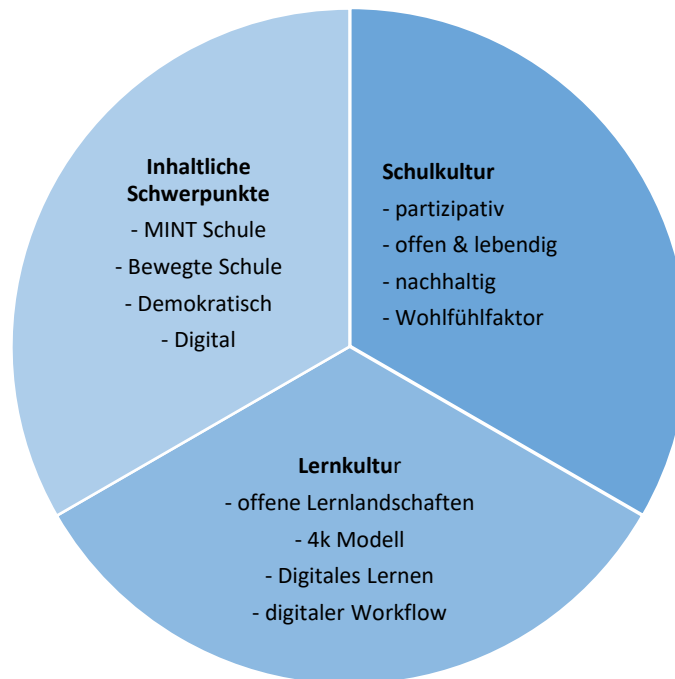
Campus Schnelsen: Schulkonzeption

Herr Eggert (Gründungsschulleiter) geht im weiteren Verlauf auf die Schulgründung sowie die konzeptionelle Ausrichtung der 7-zügigen Schule mit Beobachtungsstufe bis zur 6. Klasse ein.

Die Stadtteilschule wird „auf dem Papier“ bereits im Schuljahr 2023/2024 gegründet. Die ersten Maßnahmen zur Umsetzung sollen 2024 in Kraft treten. Hintergrund sind die steigenden Schülerzahlen. Bis zur Fertigstellung der Schulgebäude an der Holsteiner Chaussee sollen hierfür Räume an den Grundschulstandorten Röthmoorweg und ab dem Schuljahr 2027/28 am Anna-Susanna-Stieg genutzt werden.

Neben der Erfüllung des Bildungsauftrags, wird die Schule künftig ebenso genutzt, um diverse Stadtteilkoperationen zu ermöglichen (u.a. 4 Hallenfelder: Vereinsnutzung am Abend und am Wochenende; Stadtteilcafé).

Herr Eggert erläutert das Schulprofil (siehe Diagramm) und gibt an, dass derzeit weiter an der konzeptionellen Ausrichtung der Schule gearbeitet wird.



Auf Anfrage aus dem Plenum wird mitgeteilt, dass u.a. vier Mehrzweckspielfelder, eine Laufbahn, eine Weitsprunganlage und Spielflächen als Sport- und Bewegungsflächen auf dem Schulareal entstehen werden. Die genaue Ausgestaltung ist noch in Planung.

Derzeit können zur zukünftigen Geschossigkeit der Schulgebäude keine Angaben gemacht werden. Die Wettbewerbsergebnisse der städtebaulichen Mehrfachbeauftragung bilden die Grundlage für die weiteren Planungen.

Sachstand zum Bebauungsplan Schnelsen 97

Frau Häffner (Bezirksamt Eimsbüttel) ergänzt die Präsentation zur Stadtteilschule mit Ausführungen zum Bebauungsplanverfahren. Der Bebauungsplan Schnelsen 12 aus dem Jahr 2000 bildete bisher die Basis für die städtebauliche Entwicklung im Gebiet Schnelsen/Burgwedel.

Der neueste Schritt in der Entwicklung dieses Gebietes ist der geplante Neubau des Schulcampus. Um diesen Campus zu realisieren, wird ein Wettbewerb durchgeführt, der die Grundlage für die zukünftigen Festsetzungen des neuen, erforderlichen Bebauungsplans Schnelsen 97 bilden wird. Das Ziel ist, im bisher un bebauten Bereich des Plangebiets eine Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung „Schule“ festzusetzen. Zusätzliche Nutzungen werden ebenfalls im weiteren Verlauf des Verfahrens geprüft, inklusive baulicher und erschließungstechnischer Anbindungen an die Holsteiner Chaussee.

Die Sicherung von Wegen und Grünverbindungen sowie die Erhaltung der perspektivisch bestehenden Wohnbebauung sind ebenfalls Teil des Planungsprozesses. Dies soll durch Festsetzungen von

Grünflächen und besonderen Straßenverkehrsflächen gewährleistet werden. Auch die Realisierung erforderlicher Ausgleichsmaßnahmen vor Ort wird angestrebt, sofern Flächen verfügbar sind.

Im Rahmen des Projekts sind verschiedene Gutachten vorgesehen, die zum Teil bereits vorliegen oder sich in Bearbeitung befinden. Eines davon ist die Verkehrstechnische Untersuchung, in die auch die prognostizierten Verkehrs der neuen Ansiedlungen und Betriebe in der Umgebung einfließen.

Die nächsten Schritte umfassen die städtebauliche Mehrfachbeauftragung zur Auswahl der Vorzugsvariante für die Planung des Schulstandortes, die Fortführung des Bebauungsplanverfahrens, darunter die Erstellung weiterer Gutachten und die Abstimmung mit Behörden und weiteren Trägern öffentlicher Belange. Eine öffentliche Auslegung wird ebenfalls stattfinden.

Die begleitende Öffentlichkeitsarbeit wird einen integralen Teil des Prozesses darstellen, um die Anwohner:innen und die Öffentlichkeit über die Planungen zu informieren und Feedback zu sammeln. Dieses Entwicklungsprojekt verkörpert einen wichtigen Schritt in der Entwicklung von Schnelsen und wird eine zukunftsorientierte Infrastruktur für Bildung und Gemeinschaft schaffen.

Angestrebt wird das Bebauungsplanverfahren im Jahr 2025 erfolgreich abzuschließen.

Auf Nachfrage erklärt Frau Häffner, dass das Bebauungsplanverfahren theoretisch gestoppt werden kann, wenn die Fachgutachten einer Realisierung der Ziele entgegen stehen.

In der Rückfragerunden werden von der Referenten die weiteren Fragen beantwortet:

- Die Anzahl der Parkplätze für die Schule wird auf Basis von Standardfestlegungen geplant. Derzeit sind 30 Stellplätze vorgesehen.
- Der Zeitplan ist realistisch und bildet die Grundlage für alle weiteren Planungen. Kleinteilige Anpassungen sind möglich.
- Zur Erweiterung der Schulfläche werden bei Interesse und Bedarf weitere Gespräche mit Nachbareigentümer:innen geführt.

Top 3 Verfügungsfonds

Mit dem Verfügungsfonds sollen kleine, in sich abgeschlossene Projekte gefördert werden, welche dem Stadtteil zugutekommen. Die Anträge müssen persönlich bei der Sitzung des Stadtteilbeirats vorgestellt werden. Die Anträge werden mit einer einfachen Mehrheit entschieden, bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt. Die Anträge müssen 10 Tage vor der Sitzung bei den Gebietsentwicklern (GOS) eingereicht werden. Sollte ein Antrag abgelehnt werden, kann dieser nicht erneut gestellt werden. Bei der Antragstellung beraten die Gebietsentwickler und prüfen die Anträge

auf Förderfähigkeit. Die Projekte sollten möglichst zu 50% durch Eigen- oder Drittmittel kofinanziert werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist dies gesondert zu begründen.

Das Antragsformular sowie den Leitfaden für die Antragsstellung können Interessierte bei der GOS im Stadtteilbüro und auf der Website zum Fördergebiet www.fokus-schnelsen.de erhalten.

In dieser Sitzung des Stadtteilbeirates liegen keine Anträge zur Abstimmung vor.

Herr Kropshofer verweist auf die bestehenden Restmittel des Verfügungsfonds i.H.v. rund 26.800 EUR, bittet die Teilnehmenden um weitere Projektansätze und darum, die Möglichkeiten des Verfügungsfonds weiter in den Stadtteil zu tragen.

TOP 4 Aktuelles aus dem Stadtteil

Die erwartete Brainstorming-Sitzung "RISE" des Arbeitskreises Burgwedel wird in Kürze stattfinden. Die Sitzung ist für den 13. September 2023 im KiFaZ Burgwedel um 18:30 Uhr geplant. Sie hat das Ziel, Ideen für zukünftige Projekte in Burgwedel zu sammeln.

Aus der Anwohnerschaft wurde die dringliche Bitte ans Bezirksamt und die GOS verfasst, auf eine Beleuchtung des Schulweges im Wassermannpark zur Grundschule Rönnkamp hinzuwirken. Der Beirat hat sich in einer seiner Sitzungen dieser Forderung angeschlossen. Herr Kropshofer berichtet, dass die Vorgaben der zuständigen Umweltbehörde BUKEA in diesem Fall nicht eingehalten werden, die eine neue Beleuchtung ermöglichen würden. Dennoch hat das Bezirksamt beschlossen, einen Antrag bei der BUKEA einzureichen.

Frage aus dem Plenum: Wird es einen Winterdienst im Wassermannpark geben?

Das Bezirksamt und die GOS nehmen die Frage mit und setzen sich mit der zuständigen Stelle in Verbindung.

Frage aus dem Plenum: Wann werden wieder Bänke rund ums Rückhaltebecken aufgestellt?

Das Bezirksamt und die GOS nehmen die Frage mit und setzen sich mit der zuständigen Stelle in Verbindung.

TOP 5 Informationen und Termine aus der Runde

- Das Schnelsen-Fest findet am 24. September 2023 statt. In diesem Rahmen wird ein Langschläfer-Flohmarkt stattfinden.
- Christoforum Festival:
Das erste Literaturfestival im Norden Hamburgs! Fünf Tage lang (1-9 September) Lesungen, Konzerte und Performance auf der Bühne des Christophorushauses.

TOP 6 Verschiedenes

- *Nächste Sitzung des Stadtteilbeirates am 06.11.2023 [redaktionelle Ergänzung].*

Herr Kropshofer beendet die Sitzung um 21:00 Uhr